

# **Bühnenanweisung / Tech Rider "Ballad Of Crows"**

Stand: Mai 2014

## **Hallo zusammen!**

Wir sind eine kleine, unkomplizierte Band - aber dennoch legen wir Wert auf einen guten Live-Sound und möchten eurem Publikum einen möglichst unvergeßlichen Abend bieten. Deshalb teilen wir euch hier unsere technischen Anforderungen und unsere weiteren Wünsche mit, damit am Veranstaltungstag alles soweit reibungslos funktioniert.

Falls ihr vor Ort irgendwelche Punkte nicht erfüllen könnt, so laßt es uns einfach rechtzeitig wissen, es gibt (fast) immer eine Lösung und wir helfen gerne mit. Es ist eben nur schade, wenn das nötige Equipment dann vor Ort gebraucht wird, aber zuhause rumliegt, weil es vorher nicht kommuniziert wurde.

Am besten ruft ihr in so einem Fall Sascha (+49-170-3118798 oder +49-2295-909039) an.

So, und nun zu den Details:

## **Anfahrt / Entladen:**

Wir haben normalerweise nicht viel Gepäck, sind daher sehr unkompliziert. Sofern eine PA vorhanden ist, beschränkt sich das auf ein paar Instrumente und einiges an Kleinzeugs. Wir sind in den meisten Fällen mit einem alten Golf unterwegs, der leider nur über eine rote Unsinnzonen-Plakette verfügt und somit in diverse Städte nicht mehr hinein darf. (übrigens sind es u.A. Umweltschutzgründe, weshalb ich diesen äußerst sparsamen Wagen weiterhin nutze) Wir müssen zum Konzert allerdings mit einem Wagen vorfahren. Befindet sich euer Veranstaltungsort also in dieser Zone müssen wir improvisieren. Eine Möglichkeit wäre, daß wir irgendwo am Zonenrand abgeholt werden. Eine Andere wäre, daß ich mit meinem Bus komme, der verfügt über eine Oldtimerzulassung und darf rein, verbraucht allerdings wesentlich mehr Sprit. In der Nähe des VA-Ortes benötigen wir einen Parkplatz, so daß wir nicht noch viel Zeit mit Parkplatzsuche / Auto holen oder wegbringen verlieren.

## **Bühne / Bühnengröße / Raumgestaltung:**

Wir brauchen nicht viel Platz. Mit einer Bühnengröße von 3m Breite x 2m Tiefe kommen wir schon aus. Gut ist eine leichte Erhöhung gegenüber dem Publikum und vernünftiges Licht, im Idealfall ein paar LED-Kannen. Zur Deko bringen wir oft ein altes Radio (für die Pausenmusik!), manchmal eine Stehlampe und fast immer ein Bild mit, das irgendwo an die Wand sollte.

Wir brauchen auf der Bühne 2 robuste Stühle **ohne** Armlehnen, normale Höhe (keine Barhocker) - für Pete und Steve zum Sitzen. Sascha spielt im Stehen. Er muß ja eh meistens noch fahren und kommt nicht aus Schottland, und kann daher auch im zweiten Set normalerweise noch stehen :-)

Ideal ist es, wenn im Raum eine "Konzertatmosphäre" herrscht, d.h. eine Bestuhlung so ausgelegt ist, daß der Fokus auf der Bühne liegt und es während der Vorstellung eher ruhig im Laden ist. Besoffene Iren, die lautstark "Dirty old town" einfordern und röchelnde Espressomaschinen sind eher suboptimal, sobald das Konzert angefangen hat (in der Pause ist die Kaffeemaschine natürlich kein Problem). Es ist auch einfach unschön, wenn alle Leute quatschen. Es geht uns da weniger um uns selbst, denn wir kennen ja unsere eigene Musik. Aber es ist eben schade für die Menschen, die gekommen sind um unsere Musik zu genießen - und dann deutliche Abstriche in der Qualität der Darbietung in Kauf nehmen müssen.

## **PA:**

Im Falle kleiner Räume mit aufmerksamem Publikum kann es durchaus am schönsten sein, völlig akustisch zu spielen. Wir machen das regelmäßig und immer wieder sehr gerne, allerdings ist ab einer Besucherzahl von ca. 30 - 50 Leuten eine PA nötig.

Falls eine PA gestellt wird, sollte diese von guter Qualität sein. Bitte keine 30 Jahre alten Preßspanboxen mit Piezo-Quäken drin und DJ-Mischpult. Wir brauchen was Vernünftiges. Wir kommen mit lediglich 6 Kanälen aus, also alles easy...

Monitormäßig wären 3 Wege perfekt, aber wir können auch locker spielen, wenn wir nur einen Weg zur Verfügung haben. In diesem Falle sind allerdings 2 (durchgeschleifte) Wedges hilfreich. Unser Kanalplan sieht folgendermaßen aus:

|      |                        |   |
|------|------------------------|---|
| CH 1 | Vocals Pete            | SM58 auf Ständer mit Galgen                                 |
| CH 2 | Vocals Steve           | SM58 auf Ständer mit Galgen                                 |
| CH 3 | Vocals / Geige Salossi | Neumann KM184 auf stabilem Ständer (*)                      |
| CH 4 | Mandoline Pete         | Beyerdynamic M201 auf kleinem Ständer und Kabel m. Schalter |
| CH 5 | Gitarre Steve          | aktive DI-Box   |
| CH 6 | Gitarre Salossi        | XLR-Kabel zum Pedalboard (sym. Out)                         |

(\*) Salossi benötigt zwingend einen Ständer von K&M aus der Profiserie (210/2 mit kurzem Galgen), da er an dem Teil auch seine Geige befestigt und keinen weiteren Geigen-Totalschaden riskieren möchte... Das 184er muß mit dem passenden Schaumgummi ausgestattet sein. Diese Sachen können allerdings, wie auch das M201 sowie das Schaltkabel, von uns mitgebracht werden!

Bühnenstrom: Wir benötigen vorne an der Bühne 2 Steckdosen für die Bodentreter und eine hinten für das Radio.

### **Support-Acts:**

Gerne bieten wir anderen Musikern die Gelegenheit, bei unseren Konzerten ca. 30 - 40 Minuten Support zu spielen.

Aufgrund einiger negativer Erfahrungen ist dies für uns allerdings an folgende Bedingungen geknüpft:

- kein Kanal-Sharing auf dem Pult!!! Das gilt auch für Digitalpulte und erfahrene Techniker!! Zu oft hat uns schon ein Support-Act den Monitor-sound völlig ruiniert oder es wurde irgend etwas falsch zurückgesteckt... Es ist nicht akzeptabel, daß die Performance des Haupt-Acts durch den Support leidet. Support Act also bitte **zwingend** auf separate Kanäle!!
- nicht zuviel Gerödel und Gedöns...!!! Wir spielen mit 2 Gitarren, einer Geige und einer Mandoline. Es ist nicht sinnvoll, wenn der Support dann mit Drumset und Hammond B3 samt Leslie anrückt. So geil ne B3 auch ist. ;-)

### **Backstage:**

Es ist immer gut, einen Backstage-Raum zur Verfügung zu haben. Wir sind da anspruchslos. Gut ist es aber, wenn wir unsere Wertsachen sicher wegpacken können und der Raum abschließbar oder zumindest für fremde Personen nicht zugänglich ist. Genügend Bier (auch alkoholfreies Weizen für den Fahrer), Wasser und vielleicht Tee und Honig (gut für die Stimme!) und ein paar lekker Schnittchen sind immer willkommen!

### **Essen:**

Es ist immer schlecht, sich unmittelbar vor Spielbeginn den Magen vollzupferchen mit einem fetten Schnitzel und Pommes. Und dann auf der Bühne ins Freßkoma zu fallen...

Ideal ist für uns folgendes:

Bei Ankunft eine Kleinigkeit essen, irgendwas leichtes, lekker Salat mit bißchen Brot vielleicht... Seid kreativ!! Und dann nach der Show was Richtiges futtern...

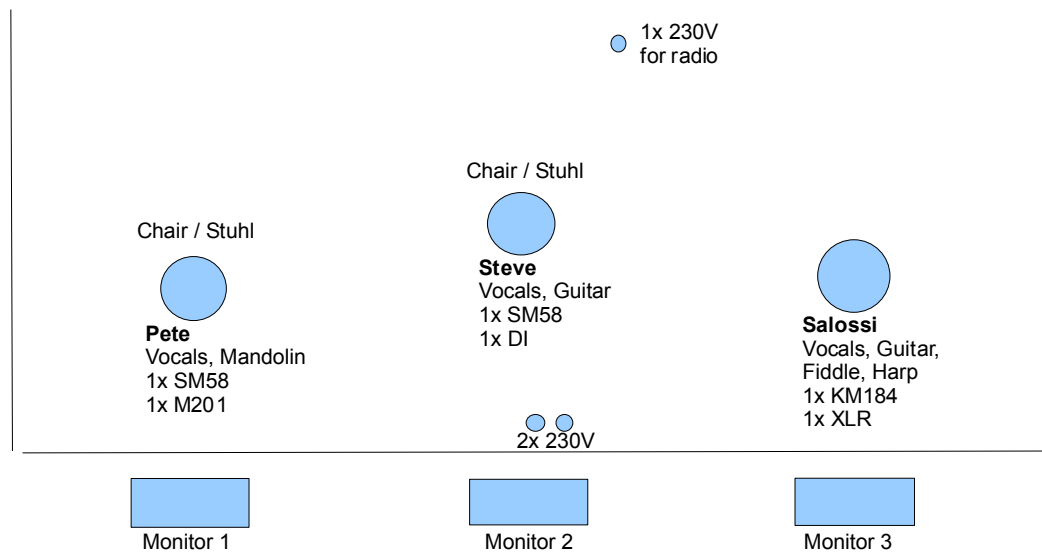
Sofern zwischen Ankunft und Konzertbeginn genügend Zeit liegt können wir auch gleich was richtiges futtern und dann noch eine Kleinigkeit nach der Show... Dann sollten aber zwischen dem Essen und dem Auftritt ca. 2 Stunden liegen, damit wir wieder im "vollen Saft" stehen, wenn wir die Bühne betreten. Wir sind keine Vegetarier, aber essen auch gerne was vegetarisches, sofern genügend Fleisch dabei ist ;-)

Oh, schon wieder Unsinn geschrieben. Fleisch muß nicht unbedingt. Hauptsache lecker.

### **Übernachtung:**

Auf längeren Touren kann es sehr hilfreich sein, Einzelzimmer mit vernünftigen Betten zu bekommen. Man schläft einfach besser. Gerne lassen wir uns privat unterbringen, wenn ihr uns eine nette Unterkunft bietet!

## Stageplan for Sound-Staff:



### Channel-List:

|      |                         |  |
|------|-------------------------|--|
| CH 1 | vocals Pete             | SM58 + stand                                   |
| CH 2 | vocals Steve            | SM58 + stand                                   |
| CH 3 | vocals / fiddle Salossi | Neumann KM184 + sturdy stand                   |
| CH 4 | mandolin Pete           | Beyerdynamic M201 + small stand, switched lead |
| CH 5 | guitar Steve            | active di-box                                  |
| CH 6 | guitar Salossi          | XLR-lead to symm. out of pedalboard            |

### Monitors:

If possible 3 separate monitor-channels.

For small clubs / stages: 2 wedges (linked together) might be okay. In this case, place them inbetween the musicians.